Mitteilungen der Oberbürgermeisterin

39. Sitzung der Stadtvertretung am 22. April 2013

LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN

Inhaltsverzeichnis

1. Unterrichtung über alle wesentlichen Angelegenheiten der Verwaltung 4
Schwerin als Veranstaltungsort 4
Jahresbericht des Veranstaltungsmanagements des Amtes für Ordnung für das Jahr 2012 ... 4
Mitteilungen aus dem Amt für Wirtschaft und Liegenschaften 4
2. Stand der Abarbeitung der Beschlüsse der Stadtvertretung..... 5
Kommunale Daseinsvorsorge und interkommunale Zusammenarbeit schützen - Wasserversorgung und Abwasserreinigung gehören in die öffentliche Hand 5
Vergabe städtischer Aufträge zu Mindestlohnkonditionen nach Novellierung des Landesvergabegesetzes durchführen 5
Grundlagen für weitere Planungen zum Schwimmhallenbau 6
Sportgelände Lankow 7
Kasseneinnahmereste der Landeshauptstadt 7
Einführung des anonymisierten Bewerbungsverfahrens prüfen 8
Bedarfsermittlung für Taxikonzessionen 9
Schuldenstand öffentlich machen, digitale Schuldenanzeige einführen..... 9
Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes 10
Bergung von Munition im Ziegelinnensee 11
Errichtung eines Aktiv- und Bewegungsplatzes (Arbeitstitel) für alle Generationen..... 11
in Lankow 11
Nutzung des solaren Potentials von Schwerin weiter forcieren..... 11
Beantragung von Fördermitteln aus der novellierten Klimaschutzinitiative des..... 12
Bundesministeriums für Umwelt und Naturschutz 12
3. Beschlüsse des Hauptausschusses 13
4. Bearbeitungsstand von in den Hauptausschuss verwiesenen Anträgen..... 18
5. Sonstige Informationen 19
FrühjahrsErwachen vom 26. bis 28. April in Schwerin 19
Schweriner Kultur- und Gartensommer geht in die zweite Runde Mehr als 130 Veranstaltungen bis Mitte September 20
Einbürgerungsfeier im Rathaus OB Gramkow hieß neue Staatsbürgerinnen und Staatsbürger willkommen..... 21
Konservatorium feiert Geburtstag 60 Jahre städtische Musikschule mit opulentem Jubiläumsprogramm 22
Vortragsreihe stellt Welterbeantrag in den Mittelpunkt..... 24

1. Unterrichtung über alle wesentlichen Angelegenheiten der Verwaltung

Schwerin als Veranstaltungsort
Jahresbericht des Veranstaltungsmanagements des Amtes für Ordnung für das Jahr 2012

Der Jahresbericht des Veranstaltungsmanagements des Amtes für Ordnung für das Jahr 2012 ist unter der **Anlage 1** zu diesen Mitteilungen beigefügt.

Mitteilungen aus dem Amt für Wirtschaft und Liegenschaften

Immobilien/Forum/Schwerin 2013

"Stadt als Metropole" lautet das Thema des diesjährigen Immobilien|Forum|Schwerin, das in erfolgreicher Fortsetzung bereits zum 5. Mal stattfindet.
Am 12. und 13. September 2013 sind alle Vertreter der Immobilienwirtschaft, darunter Planer, Architekten und Investoren, und Interessierte herzlich eingeladen, sich über laufende und künftige Vorhaben der Landeshauptstadt Schwerin zu informieren und auszutauschen. Ein offener Workshop unter dem Titel "Ist Abreißen einfacher?", eine informative Bustour und abwechslungsreiche Fachvorträge runden das Programm der als Kommunikationsplattform etablierten Veranstaltung ab. Das Immobilien|Forum|Schwerin findet in der ehemaligen Werderklinik statt. Informationen zur diesjährigen Veranstaltung und einen Rückblick auf das vergangene Immobilien|Forum|Schwerin finden sich auf www.immobilienforum-schwerin.de.

2. Stand der Abarbeitung der Beschlüsse der Stadtvertretung

Antrag (SPD-Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion)
Kommunale Daseinsvorsorge und interkommunale Zusammenarbeit schützen - Wasserversorgung und Abwasserreinigung gehören in die öffentliche Hand
38. StV vom 11.03.2013; TOP 16; DS: 01423/2013

Die Stadtvertretung hat Folgendes beschlossen:

Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin
- lehnt die vorliegende Richtlinie der Europäischen Kommission im Hinblick auf die Regelungen zur Konzessionsvergabe im Bereich der Wasserversorgung ab,
- unterstützt die Position des Deutschen Städtetages bezüglich der geplanten EU – Richtlinie zur Vergabe von Wasserkonzessionen,
- fordert das Europäische Parlament auf, die Richtlinie mit dem Ziel der Stärkung der kommunalen Daseinsvorsorge zu überarbeiten.
- Die Wasserversorgung sollte vom Geltungsbereich der Richtlinie ausgenommen bleiben.
- sieht insbesondere auch Nachbesserungsbedarf bei den Regelungen zur interkommunalen Zusammenarbeit,
- fordert den Landtag und die Landesregierung auf, sich für die genannten Ziele gegenüber der Europäischen Kommission, dem Ministerrat und dem Europäischen Parlament einzusetzen.

Hierzu wird mitgeteilt:

In Umsetzung des Beschlusses der Stadtvertretung vom 11. März hat sich Herr Stadtpräsident Stephan Nolte an die Präsidentin des Landtages M-V, an den Ministerpräsidenten des Landes M-V sowie an den Präsidenten des Europäischen Parlamentes mit einem Schreiben gewandt.

Antrag (Fraktion DIE LINKE)
Vergabe städtischer Aufträge zu Mindestlohnkonditionen nach Novellierung des Landesvergabegesetzes durchführen
28. StV vom 27.02.2012; TOP 9; DS: 01017/2011

Die Stadtvertretung hat Folgendes beschlossen:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert mit der Novellierung des Landesvergabegesetzes, Aufträge der Landeshauptstadt Schwerin künftig nicht unter Mindestlohnkonditionen zu vergeben.

Hierzu wird mitgeteilt:

Der o.g. Beschluss der Stadtvertretung wurde nach Novellierung des Vergabegesetzes M-V (GVOBI. vom 29.06.2012) mit Anweisung der Oberbürgermeisterin vom 07.09.2012 und Ergänzungsmitteilung vom 28.09.2012 umgesetzt, dass die Dezernate und Eigenbetriebe angewiesen worden sind, Aufträge der Landeshauptstadt Schwerin künftig nicht unter Mindestlohnkonditionen zu vergeben.
In diesem Zusammenhang ist eine im Intranet abrufbare und den Vergabeunterlagen beizufügende Formularerklärung „Eigenerklärung zur Tariftreue, Verpflichtung des Nachunternehmers, Mindestlohn, Kontrollen und Sanktionen (§§ 9, 10 VgG M-V)“ – erstellt worden.

Grundlagen für weitere Planungen zum Schwimmhallenbau
13. StV vom 25.10.2010; TOP 11; DS: 00612/2010.

Die Stadtvertretung hat Folgendes beschlossen:

1. Die Beschlusspunkte 2 und 3 zur Entscheidung zum Bürgerbegehren gem. Vorlage DS 02147/2008 vom 07.07.2008 werden aufgehoben.

2. Die Stadtvertretung beschließt die Konzentration des Hallenschwimmens in der Landeshauptstadt durch einen Ersatzneubau einer Schwimmhalle auf der jetzigen Grundstücksfläche der Schwimmhalle Großer Dreesch unter Hinzuziehung möglicher weiterer hinterliegender Flächen.

3. Die Investitionssumme des Schwimmhallenneubaus incl. der Abrisskosten für die Schwimmhalle in Lankow soll 9,25 Mio. € (netto) nicht übersteigen. Die entsprechenden Anpassungen an Gebäudegröße und Wasserflächen sind bis zur Umsetzungsentscheidung zu qualifizieren.

4. Zusätzliche energetische Optimierungen, die zu höheren Investitionskosten und zu niedrigeren Betriebskosten führen, sind zulässig, soweit sie sich in einem Zeitraum von maximal 20 Jahren amortisieren.

5. Der Betriebskostenzuschuss soll 600 TEUR pro Jahr (Reduzierung um rund 150 TEUR gegenüber der Basis Rechenergebnis 2009) nicht übersteigen. Die Auswirkungen unterschiedlicher Wasserflächengrößen auf Investitionskosten und Zuschusshöhe sind unter Berücksichtigung der Fördermöglichkeiten ebenso darzustellen, wie etwaige Einschränkungen der Nutzergruppen (Schulen, Vereine und Bevölkerung).

6. Zu den Punkten 3 und 5 wird der Stadtvertretung eine Umsetzungsentscheidung, die mehrere konkrete Varianten enthält, zeitnah vorgelegt.

Hierzu wird mitgeteilt:

Der Rückbau der alten Schwimmhalle auf dem Großen Dreesch befindet sich in der letzten Realisierungsphase. Er soll im April abgeschlossen werden.
Die letzte Planungsberatung fand am 9. April 2013 im Stadthaus statt. Bisher gibt es keine den Planungsfortschritt hemmenden Probleme. Zu Details erfolgt zwischen dem Planungsbüro Bauconzept, der Landeshauptstadt und dem ZGM eine fortlaufende und zeitnahe Abstimmung.
Die Abstimmungsgespräche zur Einbindung von Schülerinnen und Schülern in Form eines Projektes zur Gestaltung des Bauzaunes entlang der B.-Schwentner-Str. im Rahmen des pädagogischen Konzeptes der Schulen, sind mit der Nils-Holgersson-Schule, der Grundschule Mueßer Berg und der Schule am Fernsehturm erfolgt. Nach derzeitigem Stand werden sich die Bertolt-Brecht-Schule und die Astrid-Lindgren-Schule nicht beteiligen.

Die Realisierung des Schwimmhallenneubaus wird sich in Abhängigkeit der Strenge des Winterhalbjahres 2013/14 bis nach 2015 hinausschieben. Nach dem jetzigen Planungsstand wird davon ausgegangen, dass der Ersatzneubau ab Februar 2015 genutzt werden kann.
Um den Auswirkungen einer höheren Preisbildung durch eine längere Bauzeit entgegenzuwirken, sind entsprechend kürzere Vertragslaufzeiten vorgesehen.
Der Baubeginn für den Ersatzneubau erfolgt im Mai 2013.

Antrag (Stadtvertreter Manfred Strauß)
Sportgelände Lankow
38. StV vom 11.03.2013; TOP 11; DS: 01305/2012

Die Stadtvertretung hat Folgendes beschlossen:

Die Stadtvertretung beschließt, die Oberbürgermeisterin zu beauftragen, dafür Sorge zu tragen, dass bei Übergabe des Sportgeländes Lankow an den FC Mecklenburg vertraglich geregelt wird, dass auch anderen Sportvereinen zu gleichen Konditionen eine Nutzung gewährt wird.
T.: sofort

Hierzu wird mitgeteilt:

Der im Juli 2012 zwischen der Landeshauptstadt Schwerin und dem FC Mecklenburg geschlossene Gebrauchsüberlassungsvertrag enthält im § 1 folgende Formulierung:

- In besonderen Situationen sind bei der Vergabe von Trainings -und Spielbetriebszeiten für den Sportpark Lankow auch andere Vereine mit ihren Kinder- und Jugendmannschaften, unter Berücksichtigung berechtigter Interessen der Mitgliedsvereine des Sportver eins, einzubeziehen.

Die gewählte Formulierung lässt die Nutzung durch andere Vereine zu. Die Bewirtschaftungskosten für den Sportpark Lankow trägt der FC Mecklenburg Schwerin. In Anlehnung an die städtische Entgeltordnung in der jeweils gültigen Fassung wird der FC Mecklenburg Schwerin die Nutzung durch andere Vereine in Rechnung stellen.

Antrag (Fraktion Unabhängige Bürger)
Kasseneinnahmereste der Landeshauptstadt
37. StV vom 28.01.2013; TOP 10; DS: 01282/2012

Die Stadtvertretung hat Folgendes beschlossen:

1.
Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, für das Forderungsmanagement der Landeshauptstadt die Einbindung externer Partner zu prüfen und der Stadtvertretung bis zum 30.04.2013 einen Entscheidungsvorschlag vorzulegen. Ziel ist die zeitnahe Vereinnahmung von Außenständen.

2.
Für städtische Angebote an der Volkshochschule und am Konservatorium, für die Entgelte oder Gebühren anfallen, ist zu prüfen, ob diese Einnahmen vor der Inanspruchnahme der Leistung erhoben werden können. Das Ergebnis der Prüfung ist in Zusammenhang mit der neuen Gebührenordnung der Volkshochschule bis spätestens Juni 2013 vorzulegen.

Hierzu wird mitgeteilt:

Zur Umsetzung des Beschlusses wird mitgeteilt, dass in den Hauptausschuss am 23.04.2013 die Vorlage DS 01468/2013 „Prüfauftrag - Einbindung externer Partner in das städtische Forderungsmanagement“ eingebracht werden soll.
Mit dieser Vorlage ist Punkt 1 des Beschlusses umgesetzt. Zu Beschlusspunkt 2 laufen verwaltungsinterne Vorbereitungen.

Antrag (Fraktion DIE LINKE)
Einführung des anonymisierten Bewerbungsverfahrens prüfen
34. StV vom 08.10.2012; TOP 8; DS: 01207/2012

Die Stadtvertretung hat Folgendes beschlossen:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt zu prüfen, ob in der Stadtverwaltung und den 100%-igen städtischen Unternehmen das anonymisierte Bewerbungsverfahren bei Stellenausschreibungen eingeführt werden kann.

In Ergänzung zu den schriftlichen Mitteilungen der Oberbürgermeisterin vom 12.11.2012 wird mitgeteilt:

Eine diesbezügliche Anfrage der Fraktion Die Linke wurde von der Hauptverwaltung in Bezug auf die Stadtverwaltung und von der GBV mit Blick auf die städtischen Beteiligungen geprüft.

Vorangestellt werden sollte dabei, dass ein entsprechendes Modellprojekt „Anonymisiertes Bewerbungsverfahren“ der Antidiskriminierungsstelle des Bundes mittlerweile abgeschlossen ist. Die Auswertung ergab, dass die Einführung eines solchen Verfahrens in allen Organisationstypen prinzipiell möglich ist, aber deutlich mehr Zeitaufwand benötigt. Im Übrigen sind die kausalen Effekte in diesem Modellverfahren eher vorsichtig zu interpretieren.

Daneben schätzten Personalverantwortliche, die an dieser Untersuchung teilgenommen haben, ein, dass in Bereichen, in denen Fachkräfte knapp seien, eine schnellere Bearbeitung ohne Anonymisierung möglich sein müsste.

Arbeitgeber- und Unternehmensverbände sehen die Einführung eher skeptisch. Die Bewerbungsunterlagen seien ohne persönliche Angaben nicht mehr aussagefähig, und für die öffentlichen Unternehmen sei es wesentlich schwieriger, die Vielfalt ihrer Belegschaft zu steuern. Gerade weil die Angaben von Alter und Geschlecht von entscheidender Bedeutung für die Vergabe der meisten Arbeitsplätze sei, benötigten Unternehmen die Angaben.
Auswahlverfahren ohne diese Informationen erfordern unzählige zusätzliche Bewerbungsgespräche und Nachfragen, insbesondere unter Berücksichtigung des Umstandes, dass zur Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch die Anonymität wieder aufgehoben wird!!

Das anonyme Bewerbungsverfahren ist auch aus Sicht der Bundesvereinigung Deutscher Arbeitgeberverbände (BDA) nicht praktikabel und mit viel mehr Aufwand für den Arbeitgeber verbunden. Allein die Zahl der Gespräche mit Bewerbern, die nach der ersten anonymen Bewertungsphase folgen müsste, würde steigen, so der BDA.

Der Kommunale Arbeitgeberverband Mecklenburg- Vorpommern (KAV) äußert zwar grundsätzlich zur Einführung des anonymisierten Bewerbungsverfahrens Bedenken, überlässt aber seinen Mitgliedern die Entscheidung der Einführung. Dort ist man sich aber jetzt schon darüber im Klaren, dass ein anonymer Teil im Bewerbungsverfahren vor das bisherige Verfahren geschaltet wird und damit den bereits festgestellten höheren Aufwand für die kommunalen Arbeitgeber erfordert.

Darüber hinaus ist anzumerken, dass der Deutsche Städtetag zwar der Meinung ist, die Benachteiligung einzelner Gruppen könne in einer entscheidenden Phase der Bewerbung wohl reduziert werden, eine Einführung allerdings nur Sinn mache, wenn zuvor eine Ungleichbehandlung zu beobachten war. Sowohl in der Stadtverwaltung als auch in den städtischen Beteiligungen war dieses in keinem seitherigen Verfahren nicht zu beobachten.

Für die Stadtverwaltung ist anzumerken, dass dieses Thema bei der geringen Anzahl externer Ausschreibungs- und Bewerbungsverfahren nicht maßgeblich Beachtung finden würde.

Auch für Stellenbesetzungsverfahren im Ausbildungsbereich ist eine Anonymisierung nicht grundsätzlich sinnvoll. Wohl kann auf die Angabe von Nationalität, Geschlecht und Migrationshintergrund verzichtet werden; auf die Altersangabe allerdings oftmals nicht, da diese für einige Berufe als eine gesetzliche Zugangsvoraussetzung erforderlich ist. (z.B. Laufbahnausbildung Verwaltung und Feuerwehr)

Innere Regelungen zur Durchführung von Personalauswahlverfahren, sowie die in diesem Zusammenhang zu beachtenden Rechtsvorschriften (Grundgesetz, AGG, Beamtenstatusgesetz, Landesbeamtengesetze sowie Landesgleichstellungsgesetze), stellen bereits heute schon – auch nach Einschätzung des Deutschen Städtetages - sicher, dass Diskriminierung bei den Kommunen verhindert wird.

Insoweit erscheint eine Implementierung dieses Verfahrens – nicht zuletzt auch im Hinblick auf die hierfür anfallenden Kosten einer technischen Konfiguration der entsprechenden Bewerbungsseite im Internet- als nicht sinnvoll und Ergebnis verbessernd.

Deshalb wird aus den vorgenannten Gründen empfohlen, keine Einführung des anonymisierten Bewerbungsverfahrens bei Stellenausschreibungen in der Stadtverwaltung Schwerin und den Gesellschaften einzuführen.

Antrag (CDU/FDP-Fraktion)
Bedarfsermittlung für Taxikonzessionen
30. StV vom 30.04.2012; TOP 7; DS: 00941/2011

Die Stadtvertretung hat Folgendes beschlossen:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, den Bedarf an Taxikonzessionen in der Landeshauptstadt Schwerin zu ermitteln und ggf. eine Anpassung der Anzahl der künftig auszugebenden Taxikonzessionen vorzunehmen.

In Ergänzung zu den schriftlichen Mitteilungen der Oberbürgermeisterin vom 03.09.2012 sowie vom 11.03.2013 wird mitgeteilt:

Der Landkreis Ludwigslust - Parchim hat der Landeshauptstadt Schwerin mit Schreiben vom 08.04.2013 die Verfahrensweise zur Versagung bzw. Genehmigung von Taxikonzessionen mitgeteilt.
Der Schriftverkehr ist als **Anlage 2** diesen Mitteilungen beigefügt.

Antrag (SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion)
Schuldenstand öffentlich machen, digitale Schuldenanzeige einführen
38. StV vom 11.03.2013; TOP 9; DS: 01368/2013

Die Stadtvertretung hat Folgendes beschlossen:

Die Stadtvertretung greift das Angebot vom Bund der Steuerzahler M-V auf im Stadthaus an geeigneter Stelle eine Schuldenuhr zu installieren und beauftragt die Oberbürgermeisterin die erforderlichen Maßnahmen zur Umsetzung dieses Angebotes zu treffen.

Hierzu wird mitgeteilt:

Nach Beschluss zur Drucksache 01368/2013 „Schuldenstand öffentlich machen“ in der Stadtvertretung am 11. März 2013 hat sich die Landeshauptstadt in einem Schreiben an den Bund der Steuerzahler gewandt, um das weitere Vorgehen in dieser Angelegenheit zu erörtern.

Im Mai wird dieses Gespräch stattfinden. Über die Ergebnisse werden die Mitglieder der Stadtvertreter informiert.

Antrag (CDU/FDP-Fraktion, SPD-Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion)
Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes
25. StV vom 12.12.2011; TOP 35; DS: 01054/2011

Die Stadtvertretung hat Folgendes beschlossen:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt sicherzustellen, dass die Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes auch künftig in kommunaler Verantwortung bleibt. Um eine kurzfristige Entlastung bei den Personalkosten zu erreichen, ist das für die Bearbeitung notwendige Personal aus dem vorhandenen Personalbestand bereitzustellen.
Die Oberbürgermeisterin wird gleichzeitig beauftragt, die Bundes- bzw. Landesarbeitsministerin zu bitten, bei der Agentur für Arbeit eine konstruktive Lösung bezüglich der Datenweitergabe von SGB-II-Empfängern zu erwirken.

Hierzu wird mitgeteilt:

Durch Beschluss der Stadtvertretung erfolgt monatlich eine Berichterstattung zur Umsetzung des sogenannten Bildungs- und Teilhabepaketes.

Aktuell wurden insgesamt 4.548 Anträge anspruchberechtigter Kinder bearbeitet. Diese wurden grundsätzlich geprüft und in der Mehrzahl beschieden.

So wurden für das Kalenderjahr bisher folgende Leistungen zur Zahlung über das kommunale Fachverfahren angewiesen:

Leistungsart	2013
Lernförderung	59.076,30 €
Klassenfahrten	33.566,93 €
Mittagessen	39.936,51 €
Schulbedarf	60.065,05 €
Ausflüge	3.069,60 €
Schülerbeförderung	39.064,40 €
Teilhabe	22.876,74 €
Gesamt	257.655,53 €

Im Vergleich zum Vormonat ist ein deutlicher Anstieg der persönlichen Vorsprachen zu verzeichnen.

Monat	Persönliche Vorsprachen	Telefonate
Januar 2013	459	148
1. bis 26. Februar 2013	155	92
März 2013	314	66

Antrag (Fraktion Unabhängige Bürger)
Bergung von Munition im Ziegelinnensee
35. StV vom 12.11.2012; TOP 25.1; DS: 01313/2012

Die Stadtvertretung hat Folgendes beschlossen:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, mit dem Bund Verhandlungen zur Bergung der Munition im Ziegelinnensee aufzunehmen und der Stadtvertretung bis zum Jahresende 2012 zum Sachstand zu berichten.

In Ergänzung zu den schriftlichen Mitteilungen der Oberbürgermeisterin vom 10.12.2012 sowie vom 28.01.2013 wird mitgeteilt:

Für die Sitzung der Stadtvertretung am 28.01.2013 wurde über das Abstimmungsgespräch im Innenministerium M-V berichtet.
Zwischenzeitlich liegt ein Antwortschreiben aus dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung vor, das als **Anlage 3** zu diesen Mitteilungen zur Kenntnis gereicht wird.

Antrag (Ortsbeirat Lankow)
Errichtung eines Aktiv- und Bewegungsplatzes (Arbeitstitel) für alle Generationen in Lankow
18. StV vom 21.03.2011; TOP 9; DS: 00702/2010

Die Stadtvertretung hat Folgendes beschlossen:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Errichtung eines Aktiv- und Bewegungsplatzes für alle Generationen, insbesondere für Senioren, im Generationenpark in Lankow oder einem anderen geeigneten Standort, der für die Bevölkerung gut erreichbar ist, zu prüfen mit dem Ziel, die Fertigstellung zum Stadtteiljubiläum im Juni 2012 zu ermöglichen. In die Prüfung sind Möglichkeiten der Finanzierung durch Sponsoren und Betreiber des Aktiv- und Bewegungsplatzes einzubeziehen.
Das Prüfergebnis ist der Stadtvertretung zeitnah vorzulegen.

In Ergänzung zu den schriftlichen Mitteilungen der Oberbürgermeisterin vom 27.06.2011; 19.09.2011; 12.12.2011; 27.02.2012; 21.05.2012 sowie vom 08.10.2012 wird mitgeteilt:

Die von Studenten der Fachhochschule Neubrandenburg erarbeitete Diplomarbeit (Entwurfsfassung) zur Umgestaltung des „Mehrgenerationenparks in Lankow“ wurde Vertretern des OBR und der SDS im Entwurf am 25.10.2012 vorgestellt. Zwischenzeitlich wurde die Diplomarbeit fertig gestellt und der SDS im Februar 2013 übergeben. Diese Arbeit wird nach verwaltungsinterner Abstimmung dem Ortsbeirat in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt.

Antrag (Fraktion DIE LINKE)
Nutzung des solaren Potentials von Schwerin weiter forcieren
07. StV vom 22.02.2010; TOP 24; DS: 00313/2010

Die Stadtvertretung hat Folgendes beschlossen:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, die Anstrengungen zur Nutzung des solarwirtschaftlichen Potentials von Dachflächen in Schwerin zu forcieren.

Dazu soll Sie die notwendigen geografischen Daten für dreidimensionale Geländemodelle ermitteln lassen und diese in einer online abrufbaren, interaktiven Stadtkarte zur Verfügung stellen. Mit diesem Angebot soll künftig jeder Bürger/Hauseigentümer erkennen können, ob sein Dach

geeignet ist, wie viel Quadratmeter Modulfläche installierbar sind und mit welchem Stromertrag er rechnen kann.

Die Maßnahme soll durch Kooperation mit interessierten Unternehmen und Sponsoring haushaltsneutral auf den Weg gebracht werden.

In Ergänzung zu den schriftlichen Mitteilungen der Oberbürgermeisterin vom 26.04.2010; 21.03.2011; 12.12.2011; 18.06.2012; 08.10.2012 sowie vom 28.01.2013 wird mitgeteilt:

Ergänzend zu den Informationen für die Sitzung der Stadtvertretung 28.01.2013 wird mitgeteilt, dass durch die Stadtwerke eine Ausschreibung für die Erstellung eines Solarkatasters erfolgt ist.

Entsprechende Auftragsangebote können bis Ende April eingereicht werden. Nach erfolgter Auswertung wird der Auftrag vergeben.
Zu ersten Ergebnissen kann nach der Sommerpause berichtet werden.

Antrag (Fraktion DIE LINKE)
Beantragung von Fördermitteln aus der novellierten Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt und Naturschutz
37. StV vom 28.01.2013; TOP 20; DS: 01374/2013

Die Stadtvertretung hat Folgendes beschlossen:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, das Beantragen von Projektfördermitteln aus der novellierten Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums zu prüfen.
Sofern förderfähige Projekte vorliegen, ist darüber Bericht zu erstatten sowie über ihre mögliche Umsetzung.

In Ergänzung zu den schriftlichen Mitteilungen der Oberbürgermeisterin vom 11.03.2013 wird mitgeteilt:

Gemäß der Antragsfrist zum 31.03.2013 hat die Stadt Fördermittel nach der novellierten Klimaschutzrichtlinie beantragt.

Die beantragten Projekte sind in der beigefügten Tabelle unter der **Anlage 4** zu diesen Mitteilungen dargestellt.

3. Beschlüsse des Hauptausschusses

Der Hauptausschuss hat zwischen der 38. Sitzung der Stadtvertretung am 11. März 2013 und der 39. Sitzung der Stadtvertretung am 22. April 2013 nachstehende Beschlüsse gefasst.

Beschlüsse zu Grundstücksangelegenheiten:

Erlösauskehr zum Grundstück in Schwerin, Obotritenring 19
Vorlage: 01392/2013

Die Information zur Erlösauskehr für die Flurstücke 11/1 und 12/1 in der Gemarkung Schwerin, Flur 8, belegen am Obotritenring wird zur Kenntnis genommen.

Verkauf des bebauten 572 m² großen Grundstückes Platz der Jugend 17, Flurstück 10 der Flur 43, Gemarkung Schwerin
Vorlage: 01381/2013

Dem Verkauf des 572 m² großen bebauten Grundstückes Platz der Jugend 17, Flurstück 10 der Flur 43, Gemarkung Schwerin wird zugestimmt.
Zugestimmt wird auch der Vorwegbeleihung des Grundstückes zugunsten der finanzierenden Bank. Die Nebenkosten des Vertrages zahlen die Käufer.

Verkauf des 2.443 m² großen bebauten Grundstückes Hospitalstraße 5, Flurstücke 12/2, 13/5, 13/9 und 14/1, Flur 26, Gemarkung Schwerin
Vorlage: 01365/2013

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

Dem Verkauf des Grundstückes Hospitalstraße 5 mit der katasteramtlichen Bezeichnung Flurstücke 12/2, 13/5, 13/9 und 14/1 der Flur 26 in der Gemarkung Schwerin wird zugestimmt.
Die Nebenkosten des Vertrages sind durch die Käufer zu bezahlen.
Zugestimmt wird auch der Vorwegbeleihung des Grundstückes zugunsten der finanzierenden Bank.

Weitere Beschlüsse:

Rechnungsprüfungsordnung der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01363/2013

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung beschließt die Neufassung der Rechnungsprüfungsordnung gemäß Anlage 1.

Bebauungsplan Nr. 79.12 'Alte Brauerei an der Knaudtstraße'
- Auslegungsbeschluss -
Vorlage: 01346/2012

Der Hauptausschuss billigt den Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung. Der Entwurf ist gemäß § 3 (2) BauGB öffentlich auszulegen.

Satzung nach § 35 Abs. 6 BauGB für den bebauten Bereich im Außenbereich "Carlshöhe"
Aufstellungs- und Offenlagebeschluss
Vorlage: 01322/2012

Die Aufstellung der Satzung nach § 35 Abs. 6 BauGB „Carlshöhe“ wird beschlossen.
Der Entwurf der Satzung wird gebilligt. Der Entwurf ist öffentlich auszulegen.

Zuwendungen für die Schuldnerberatung Diakoniewerk Neues Ufer gGmbH im Haushaltsjahr 2013
Vorlage: 01418/2013

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, unter Berücksichtigung der vorläufigen Haushaltsführung den vorläufigen Zuwendungsbescheid an das Diakoniewerk Neues Ufer gGmbH in Höhe von 104.000,00 Euro für das Haushaltsjahr 2013 für die Schuldner-/Verbraucherinsolvenzberatungsstelle „Lichtblick“ in der Steinstraße 20 auszureichen.

Bebauungsplan Nr. 63.09/2 "Technologie- und Gewerbepark Am Haselholz"
Satzungsbeschluss
Vorlage: 01416/2013

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung beschließt den Bebauungsplan Nr. 63.09/2 „Technologie- und Gewerbepark Am Haselholz“ mit der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B) gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung. Die Begründung zum Umweltbericht nebst Begründung wird gebilligt.

Information über die Vergabeentscheidung zur Aufnahme eines Investitionsdarlehens der Schweriner Abwasserentsorgung, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01399/2013

Der Hauptausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die Vergabe zur Kreditausschreibung der Schweriner Abwasserentsorgung durch die Werkleitung am 16.01.2013 an den zinsgünstigsten Bieter, erfolgte.

Übernahme eines Brandreferendars nach erfolgreicher Ablegung der Laufbahnprüfung in den Dienst der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01428/2013

Der Hauptausschuss beschließt im Einvernehmen mit der Oberbürgermeisterin, dass ein Brandreferendar nach erfolgreicher Ablegung der Laufbahnprüfung unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe zum Stadtbrandrat ernannt wird.

Information über gegen die LHSN angestrengte Rechtsstreite i.H.v. mind. 100 TSD €
Vorlage: 01405/2013

Der Hauptausschuss nimmt die Beschlussvorlage zur Kenntnis und empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung nimmt die Informationen über den Sachstand zu gegen die Landeshauptstadt Schwerin angestrengten Rechtsstreitigkeiten mit einem Forderungsvolumen i.H.v. mindestens 100.000 € zur Kenntnis.

14. Änderung des Flächennutzungsplans der Landeshauptstadt Schwerin "Blücher Umweltpark Stern-Buchholz - Solar"- Einleitungs- und Offenlagebeschluss
Vorlage: 01358/2013

Der Hauptausschuss beschließt, das Verfahren zur 14. Änderung des Flächennutzungsplans »Blücher Umweltpark Stern-Buchholz – Solar« einzuleiten und den Entwurf gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von einem Monat öffentlich auszulegen.

Bebauungsplan Nr. 63.09/1 "Fachmarktzentrum Am Haselholz"
Auslegungsbeschluss
Vorlage: 01397/2013

Der Hauptausschuss beschließt den Bebauungsplan Nr. 63.09/1 „Fachmarktzentrum Am Haselholz“ aufzustellen. Der Entwurf der Satzung und der Begründung mit Umweltbericht werden gebilligt. Die Entwürfe sind gemäß § 3 Abs.2 BauGB öffentlich auszulegen.

11. Änderung des Flächennutzungsplans der Landeshauptstadt Schwerin "Gartenstadt - Haselholz" - Offenlagebeschluss- -
Vorlage: 01401/2013

Der Hauptausschuss beschließt, den Entwurf der 11. Änderung des Flächennutzungsplans »Gartenstadt-Haselholz« mit Begründung und Umweltbericht gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von einem Monat öffentlich auszulegen.

Besetzung von 12 vakanten Stellen in der Stadtverwaltung
Vorlage: 01443/2013

Die nachfolgend genannten vakanten bzw. vakant werdenden Stellen werden durch den Hauptausschuss zur Besetzung freigegeben.

<u>37 Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst</u>
0497 Fahrzeugführer(in)/Oberbrandmeister(in) A8 BBesO
0569 Einsatzbearbeiter(in)/Oberbrandmeister(in) A8 BBesO
0598 Sekretär(in)/Sachbearbeiter(in) Katastrophenschutz E6 TVöD
7079 Sachbearbeiter(in) Rettungsassistentenschule E6 TVöD
7377, 7379, 7380, 7381 Rettungsassistent(in) E5 TVöD

<u>49 Amt für Jugend, Schule und Sport</u>
0605 Sachbearbeiter(in) Beschaffung E8 TVöD
1247 Sachbearbeiter(in) Unterhaltsvorschusskasse E8 TVöD

<u>50 Amt für Soziales und Wohnen</u>

7335 Sachbearbeiter(in) Wohngeld/BuT E8 TVöD

69 Amt für Verkehrsmanagement
6378 Sachbearbeiter(in) A10 BBesO

36 Amt für Umwelt
4573 Techn. Sachbearbeiter(in) Immissionsschutz E11 TVöD
4050 Techn. SB Wasserbehördliche Genehmigungen/Wasserverkehr E11 TVöD
4608 Techn. SB Wasserbehördliche Genehmigungen E10 TVöD

Wiedervorlage aus der 105. Sitzung des Hauptausschusses vom 26.02.2013

10 Amt für Hauptverwaltung
6411 Botin/Bote E3 TVöD

Genehmigung zur öffentlichen Ausschreibung für die Beschaffung eines Rettungstransportwagens für den Rettungsdienst der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01382/2013

Der Hauptausschuss erteilt die Genehmigung zur Beschaffung eines neuen Rettungstransportwagens für den Rettungsdienst der Landeshauptstadt Schwerin auf der Grundlage einer öffentlichen Ausschreibung.
Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, dem im Ergebnis der Ausschreibung nach § 18 Nr. 1 VOL/A (unter Berücksichtigung aller Umstände wirtschaftlichstes Angebot) ermittelten Auftragnehmer den Auftrag zur Ausführung der betreffenden Lieferleistung zu erteilen.

Vertragsabschluss Studie Gleisanschluss Industriepark Schwerin
Vorlage: 01414/2013

Der Abschluss des in der Anlage beigefügten Vertrages zwischen der Landeshauptstadt Schwerin und einem Ingenieurbüro zur Erstellung einer Studie zur gleistechnischen Erschließung des Industrieparks Schwerin wird beschlossen.

Beteiligung der Landeshauptstadt Schwerin an der Errichtung eines Pflegestützpunktes
Vorlage: 01404/2013

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

Die Landeshauptstadt Schwerin beteiligt sich an der Einrichtung und dem Betrieb eines Pflegestützpunktes gem. § 92c Absatz 1 SGB XI.
Dies gilt vorbehaltlich der Fortführung der finanziellen Förderung durch das Land ab 2014 mindestens in der derzeitigen Höhe.
Die Oberbürgermeisterin wird zum Abschluss der entsprechenden Verträge ermächtigt.

Erschließungs-/städtebaulicher Vertrag zum Bebauungsplan Nr. 63.09/2 "Technologie - und Gewerbepark - Am Haselholz"
Vorlage: 01396/2013

Der Hauptausschuss beschließt den Abschluss des Erschließungs-/städtebaulichen Vertrages zum Bebauungsplan Nr. 63.09/2 „Technologie- und Gewerbepark – Am Haselholz“ zwischen der Landeshauptstadt Schwerin und dem Technologie- und Gewerbezentrum e. V. Schwerin –

Wismar.

Der Übernahme der im Geltungsbereich des Bebauungsplanes belegenen Flächen (Verkehrsflächen) im Umfang von 5.610 m² in das Eigentum der Stadt wird zugestimmt.

Bebauungsplan Nr. 31.98.01 "Krebsförden Dorfstraße" - 1. Änderung
- Beschluss über eingegangene Stellungnahmen
- Satzungsbeschluss über die 1. Änderung des Bebauungsplanes gemäß § 10 BauGB i.V. mit § 13 BauGB
Vorlage: 01379/2013

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung beschließt über die eingegangene Stellungnahme gemäß dem Abwägungsvorschlag.

Die Stadtvertretung beschließt die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31.98.01 "Krebsförden Dorfstraße" bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B) gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung. Die Begründung zur Änderung des Bebauungsplanes wird gebilligt.

Personelle Angelegenheiten - hier: Veränderungen beim stellvertretenden Werkleiter der SDS
Vorlage: 01431/2013

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

1. Abberufung des stellvertretenden Werkleiters mit Wirkung zum Ablauf des 28.02.2013.

2. Berufung mit Wirkung zum 01.03.2013 eines stellvertretenden Werkleiters.

4. Bearbeitungsstand von in den Hauptausschuss verwiesenen Anträgen

keine

5. Sonstige Informationen

FrühjahrsErwachen vom 26. bis 28. April in Schwerin

Mit dem FrühjahrsErwachen gibt die Landeshauptstadt vom 26. bis 28. April 2013 den offiziellen Startschuss für den diesjährigen Schweriner Kultur- und Gartensommer. Das Fest mit Kleinkunst, Musik und Kunsthandwerkermarkt in der Altstadt, Natur- und Musikerlebnissen und der faszinierenden multimedialen Wasser-Show „Klangwelle“ auf dem Bertha-Klingberg-Platz eröffnet den bunten Veranstaltungsreigen der Saison 2013. Bis Mitte September finden unter dem gemeinsamen Dach des Kultur- und Gartensommers mehr als 130 Konzerte, Ausstellungen, Feste und Kunstinszenierungen statt. Dieses wundervolle Programm bietet wirklich für jeden etwas.

Garten der Klänge und Flottenparade

Beim FrühjahrsErwachen kann die Residenzstadt ihren ganzen Charme ausspielen. Der Schlossgarten verwandelt sich an diesen drei Tagen in einen „Garten der Klänge“, der mit interaktiven Klang-Installationen wie dem Elefantenklavier oder Stiefelflöten ungewöhnliche Geräuscherlebnisse bietet. Am Sonnabend (27. April) begrüßen die Fahrgastschiffe der Weißen Flotte die neue Saison mit der traditionellen Flottenparade auf dem Schweriner Innen- und Heidensee.

Sonntag: Kleinkunst, Musik und Kunsthandwerkermarkt

In der Altstadt können sich Besucher am Sonntag (28. April) durch die Gassen treiben lassen, um fantasievolle Kleinkunst und heitere Musik zu genießen; Boutiquen und Läden locken an diesem Tag mit entspanntem Einkaufen. So werden sich die Geschäfte am Großen Moor bei einem Handwerker- und Kunsthandwerkermarkt präsentieren, auf dem Woll-, Web- und Filzartikel, Keramik., Schmuck, Druck- und Kürschnereierzeugnisse und Holzobjekte angeboten werden. Die Perkussionsgruppe SAMBAtocada eröffnet um 13.00 Uhr mit heißen Rhythmen das Fest auf dem Markt. Zahlreiche Solisten und mehr als zehn Ensembles vom preisgekrönten Duo bis hin zur Bigband sorgen für Musik aller Stilrichtungen. Farbenfrohe Tänzerinnen des Tanztheaters „Lysistrate“ verwöhnen die Sinne. Das Theater „Wäscheklammer“ lässt mit Schwänken von Hans Sachs töfflige Männer und törichte Frauen lebendig werden. Auch die jüngsten Gäste kommen auf ihre Kosten – mit dem BUGA-Maskottchen „Fiete“, der Stadteilmaus „MueZi“ und dem „Petermännchen“.

Freier Eintritt im Staatlichen Museum am Sonntag

Zu einem neuen Highlight lädt das Staatliche Museum Schwerin: Am Sonntag sind die Ausstellungen „Knut Wolfgang Maron: Ein Leben“ und „450 Jahre Schlosskirche“ bei freiem Eintritt zu erleben. Doch auch an anderen Orten gibt es viel zu sehen, so im „Taschengarten“ und beim „Klockenschauster“ in der Münzstraße, in der Schloßstraße, der Mecklenburgstraße und rund um den Markt.
Gartenfreunde und Naturliebhaber können sich am Sonntag (10 bis 18 Uhr) auf den beliebten Frühjahrspflanzenmarkt im Freilichtmuseum freuen. „Mueß blüht“ heißt es in dem malerischen Stadtteil Schwerins, wenn sich das begrünte und geschmückte Museumsareal präsentiert. Edle Rosen, seltene Kräuter, graziöse Wasserpflanzen und besonderes Kunsthandwerk sowie Gartentechnik bekommen hier einen wundervollen stilvollen Rahmen.

Faszinierende multimediale Wasser-Show mit Laser, Licht und Feuer

Höhepunkt des FrühjahrsErwachens ist zweifellos die Klangwelle Schwerin, die wieder bei freiem Eintritt auf dem Bertha-Klingberg-Platz zu erleben ist. Am Freitag, Sonnabend und Sonntag setzen nach Einbruch der Dunkelheit Wasserspiele das Schloss traumhaft in Szene. Diese faszinierende multimediale Wasser-Show mit Laser-, Licht-, Feuerelementen begeisterte im vergangenen Jahr mehr als 15 000 Besucher. In diesem Jahr trifft man sich bei „Hollywood meets Broadway“. Perfekt arrangierte Kompositionen aus Wasserfontänen, Videoprojektionen, Musik und Laser-Show verleihen dieser Veranstaltung einen ganz besonderen Zauber. Jeder einzelne Laserstrahl, jede Farbe oder Videosequenz ist dabei sekundengenau aufeinander abgestimmt. Diesem Perfektionismus hat sich das Produktionsteam der Klangwelle verschrieben. Am Samstagabend darf man sich auf einen musikalischen Ausklang mit dem DJ Roland Nenzel freuen.

Das FrühjahrsErwachen im Überblick

- Garten der Klänge | 26. bis 28. April 2013 | ganztags | Schlossgarten | Eintritt frei

- Klangwelle Schwerin | 26. bis 28. April 2013 | jeweils um 21.30 Uhr | Bertha-Klingberg-Platz | Eintritt frei

- Flottenparade | 27. April 2013 | 13.30 bis 15 Uhr | Weiße Flotte | Schlossanleger

- Verkaufsoffener Sonntag mit Kulturprogramm | 28. April 2013 | 13 bis 18 Uhr | Altstadt

- „Knut Wolfgang Maron EIN LEBEN“ und „HIER STEHE ICH. 450 Jahre Schlosskirche“ | Ausstellungen im Staatlichen Museum Schwerin | 28. April 2013 | 10 bis 18 Uhr | Eintritt frei

- Frühjahrspflanzenmarkt „Mueß blüht“ | 28. April 2013 | 10 bis 18 Uhr | Freilichtmuseum Schwerin-Mueß

Schweriner Kultur- und Gartensommer geht in die zweite Runde
Mehr als 130 Veranstaltungen bis Mitte September

Die Zusammenarbeit der wichtigsten Kultureinrichtungen der Landeshauptstadt unter dem gemeinsamen Dach des Schweriner Kultur- und Gartensommers geht in die zweite Runde:
Mit dem vom Kulturbüro der Landeshauptstadt und der Stadtmarketinggesellschaft Schwerin gemeinsam organisierten Eröffnungswochenende vom 26. bis 28. April zelebriert Schwerin unter dem Motto „FrühjahrsErwachen“ den Startschuss für ein Veranstaltungsprogramm mit mehr als 130 Konzerten, Ausstellungen, Festen, Kunst- und Theaterinszenierungen.
Die Kulturszene unserer Stadt ist enger zusammengerückt, um ihr vielfältiges Angebot auch überregional noch besser bekannt zu machen. Erstmals gibt es in dieser Saison ein gemeinsames Programmheft des Schweriner Kultur- und Gartensommers. Uns ist ein guter Mix aus kostenfreien und kostenpflichtigen Angeboten gelungen, durch den sich diese Veranstaltungsreihe fest im kulturellen Sommerprogramm der Landeshauptstadt etabliert hat. Glanzvolle Programmpunkte des Kultur- und Gartensommers sind neben der Klangwelle Schwerin am Eröffnungswochenende, Pfingst- und CityJazz vom 18. bis 20. Mai, die renommierten Schlossfestspiele im Juni und Juli und die Schweriner SchlossgartenNacht im August.

„Die Fledermaus“ lockt auf dem Alten Garten

„Die Schlossfestspiele sind jedes Jahr der kulturelle Höhepunkt des Sommers in der Landeshauptstadt“, so Joachim Kümmritz, Generalintendant und Geschäftsführer des Mecklenburgischen Staatstheaters Schwerin. In diesem Jahr wird sich der Alte Garten vom 14. Juni bis 21.

Juli in eine fantastische „Operettenwelt“ verwandeln, wenn das Mecklenburgische Staatstheater mit „Der Fledermaus“ ein Meisterwerk der Wiener Operette präsentiert. Erstmals seit sechs Jahren ist mit den Shakespeare Nights wieder eine Sommerbespielung des Domhofs geplant. Ihr 450. Jubiläum begeht die Staatskapelle u.a. mit einem Nachtkonzert in der Schelfkirche (10. Mai), einem Festkonzert im Staatstheater (21./22. Mai) und einem Wandelkonzert durch die ganze Stadt (17. Juni).
„Schimmern aus der Tiefe“ erlebt man vom 14. Juni bis 15. September im Staatlichen Museum Schwerin – mit faszinieren Repräsentationsobjekten aus Perlen und Perlmutt.
Die Freilichtbühne begeistert in diesem Sommer u.a. die Rockfans von Silbermond, Silly und Helge Schneider oder brilliert mit klassischen Konzerten, wie Philharminic Rock und dem Eröffnungskonzert „MeckProms on tour 2013“.
„Welcome to America“ lautet das Motto der Schweriner SchlossgartenNacht. Am 3. August begleiten außergewöhnliche Musiker die Besucher auf einer musikalischen Zeitreise von Jazz bis zum Gospel, von der Country- und Westernmusik über Line-Dance zum Rock’n Roll. Anden-Musik aus Peru und Chile, argentinischer Tango und feurige Mariachi-Musik begeistern ebenso wie karibische StellDrums, heiße Salsa oder brasilianische Sambas.

Kulturbüro setzt Erfolgsreihe „Höflich“ fort

Von Juli bis September setzt das Schweriner Kulturbüro in Zusammenarbeit mit dem Mecklenburgischen Staatstheater und dem Kunsthandwerkerverband MV seine Erfolgsreihe „Höflich“ fort und erobert mit künstlerisch gestalteten Theaterkulissen sechs Höfe und Gärten in der Innenstadt. Das Publikum kann nicht nur die Kulissen selbst bestaunen, sondern auch Hoffeste, Konzerte, Puppenspiel und Hoftheater erleben.

Die zur BUGA geschaffene „Schwimmende Wiese“ verwandelt sich im Juli und August im Rahmen eines Kunstprojekts in einen „LustGarten des 21. Jahrhunderts“.

Der Burgsee wird im August und September mit seerosenartigen Leuchttonnen und blitzenden Signalbojen illuminiert. Die Lichtinstallation mit dem poetischen Namen „Das Lächeln des Burgsees“ wird sicher Schwerins Nachtschwärmer zum Lächeln bringen.

Einen weiteren Sommerhöhepunkt liefert der „Speicher“ mit dem 10. Schweriner Kabarettfestival vom 22. bis 24. August. Mit dabei u.a die Herkuleskeule aus Dresden.

Der 60. Geburtstag der städtischen Musikschule findet seinen Höhepunkt an einem Festwochenende des Schweriner Konservatoriums am 30./31 August mit einem KON-Takte-Special prominenter Ehemaliger im Staatstheater, einem Festkonzert der „Schelfoniker“ zum 20 jährigen Bestehen in der Schelfkirche, einer „Langen Nacht des Konservatoriums“ und dem Preisträgerkonzert des Kompositionswettbewerbs.

Im Schleswig-Holstein-Haus versammelt der bekannte Metallbildhauer Klaus-Joachim Albert aus Lübstorf bis 9. Juni die Kunstwerke von Weggefährten aus ganz Deutschland zu einer gemeinsamen Ausstellung. In der großen Sommerausstellung geht es dann um Fotografie: Die international anerkannte Fotografin Herlinde Koelbl zeigt von Ende Juni bis Anfang September ungewöhnliche Bilder, die zum gesellschaftlichen Diskurs einladen. Im Garten des städtischen Kulturforums ist am 15. September die dritte Ausgabe des A-capella-Festivals mit drei Bands in internationaler Besetzung zu erleben.

Einbürgerungsfeier im Rathaus
OB Gramkow hieß neue Staatsbürgerinnen und Staatsbürger willkommen

Traditionell lud Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow neu eingebürgerte Frauen und Männer mit ihren Familien am Donnerstag, dem 11. April zu einer feierlichen Einbürgerungs-Zeremonie in den Demmlersaal des Rathauses: „Dieses Fest liegt uns am Herzen. Wir sind stolz, dass Sie

zu uns gehören. Sie haben mit der Einbürgerung einen Schritt vollzogen, der Ihr weiteres Leben prägen wird. Ich möchte Sie herzlich als neue Staatsbürgerinnen und Staatsbürger in Schwerin willkommen heißen. Sie sind eine Bereicherung für unsere Stadt“, so Angelika Gramkow, die den Anwesenden gemeinsam mit der Leiterin der Ausländerbehörde Andrea Eichstädt persönlich Blumen und eine Urkunde übergab.

Höhepunkt der Feier waren die Auftritte der 12-jährigen Turnerin Maria Tschernaokaja und der Schweriner Jump-Crew von Vladislava Kapula. Beide erhielten im vergangenen Jahr die deutsche Staatsbürgerschaft.
2012 haben 106 Frauen, Männer und Kinder, die in Schwerin eine neue Heimat gefunden haben, die deutsche Staatangehörigkeit erhalten. Die Eingeladenen kommen aus der Ukraine, dem Irak, Usbekistan, Polen, Israel, Ägypten, Italien, Kasachstan, Usbekistan, Aserbaidschan, der Türkei, Weißrussland, Russland, China, der Republik Moldau, Rumänien, Armenien, der Tschechischen Republik, Mosambik, Bosnien und Herzegowina, Uruguay, Togo oder dem Kosovo.
Umrahmt wurde die Feier musikalisch von Musikerinnen des Konservatoriums.

Konservatorium feiert Geburtstag
60 Jahre städtische Musikschule mit opulentem Jubiläumsprogramm

Die städtische Musikschule feiert 2013 ihr 60. Jubiläum und ist mächtig stolz darauf. Was am 1. September 1953 mit 38 Schülerinnen und Schülern begann, wurde über die Jahre zu einer Erfolgsgeschichte. Heute gehen rund 1500 Musikbegeisterte (fast) jeden Alters wöchentlich ein und aus. Die Jüngsten machen ihre ersten musikalischen Erfahrungen gemeinsam mit ihren Eltern, einige besonders Begabte wollen später ihr Hobby zum Beruf werden lassen. Menschen mit Behinderungen sind ebenso willkommen wie Seniorinnen und Senioren, die endlich Zeit zum Musizieren haben.
Das ganze Jahr über wird dieses besondere Jubiläum mit vielen Veranstaltungen gewürdigt. Auch während des Schweriner Kultur- und Gartensommers können sich die Schwerinerinnen und Schweriner sowie ihre Gäste auf ein hochkarätiges Programm freuen, dass seinen Höhepunkt am Festwochenende Ende August 2013 findet.
Am 30. August um 19.00 Uhr geben sich prominente Ehemalige in einem KON-Takte Special zum 60. Musikschuljubiläum im Konzertfoyer des Mecklenburgischen Staatstheaters bei einer Gala die Ehre und musizieren für „ihr“ Konservatorium. Mit einer „Langen Nacht des Konservatoriums“ wird am 31. August in der Puschkinstraße 6 mit verschiedenen musikalischen Überraschungen in den Geburtstag hinein gefeiert. An diesem Wochenende gibt es gleich ein Doppeljubiläum.

Die „Schelfoniker“ feiern am 31. August ihr 20 jähriges Bestehen mit einem großen Festkonzert in der Schelfkirche. Neben dem jetzigen Dirigenten Wolfgang Friedrich wird auch der Gründer des Klangkörpers - Achim Schuster - den Dirigentenstab schwingen.

Historisches Musiktheater-Projekt würdigt Namenspatron

Bereits am 20. April wird um 16.00 und 19.30 Uhr der Namenspatron des Konservatoriums, Johann Wilhelm Hertel, erstmals in einem historischen Musiktheater-Projekt gewürdigt.
Unter dem Titel „Johann Wilhelm Hertel – Freude und Verzweiflung“ hat Ingrid Pohl die szenische Darstellung von Lebensstationen dieser wichtigen Schweriner Musikerpersönlichkeit konzipiert und geschickt mit seinen Originalkompositionen verknüpft – vorgetragen von Lernenden und Lehrenden des Konservatoriums.
Zur Premiere im Goldenen Saal des Neustädtischen Palais haben sich ganz besondere Gäste angesagt. Der Ur-Ur-Ur-Enkel des Komponisten, der heute in Hamburg lebende Dr. Torsten von Hertel, forscht seit Jahren über die Lebensumstände seines Schweriner Vorfahren. Er hat einen interessanten Stammbaum der Familie erstellt, der in einer begleitenden Ausstellung gezeigt werden wird. Seine Schwester Elke-Maren von Hertel-Miersch hat Übersetzungen für die Aus-

stellung vorgenommen und wird ebenfalls zu Gast sein.

Stipendiatenkonzert als KON-Takte-Special

Kunst braucht auch materielle Unterstützung. Jahrelang hat die Stiftung „Feldtmann kulturell“ außerordentlich begabte Schülerinnen und Schüler der Studienvorbereitenden Abteilung des Konservatoriums mit einem Stipendium unterstützt. Am 31. Mai um 19:00 Uhr möchten sich einige von ihnen bei einem Stipendiaten-Konzert bei ihrer Förderin Brigitte Feldtmann bedanken. Dieses KON-Takte Special zum 60. Musikschuljubiläum findet im Brigitte Feldtmann Saal in der Puschkinstraße 6 statt.

Jugendsinfonieorchester in Aktion

Auch das Jugendsinfonieorchester Schwerin unter der Leitung von Paolo Bressan – ein Kooperationsprojekt der Musik- und Kunstschule ATARAXIA und des Konservatoriums Schwerin – hat viel vor im Jubiläumsjahr. Am 1. Juni um 18.00 Uhr gratuliert es mit einem Festkonzert im Großen Haus des Mecklenburgischen Staatstheaters.
Am 10. August findet erstmals auf der Freilichtbühne ein Jugendsinfonieorchester-Festival in Schwerin statt. Neben den jungen Musikern aus der Landeshauptstadt werden die Mitglieder des Jugendsinfonieorchesters Marzahn-Hellersdorf und des Jungen Orchesters Hamburg Platz nehmen. Dazu kommen Musiker und Tänzer der Hip Hop Academy Hamburg, die an diesem Tag zusammen mit den Orchestermusikern die Grenzen zwischen den Genres überschreiten wollen.

Picknickkonzert unterm Sommerhimmel

Zusätzlich zum Augen- und Ohrenschmaus dürfen de Besucher mit einem Gaumenschmaus rechnen: Es wird zum Picknickkonzert eingeladen. Alle, die nicht mit gut gefüllten Körben anrücken, können sich natürlich auch im Schlossgarten versorgen und unter freiem Sommerhimmel Klingendes und Köstliches genießen. Partner der Veranstaltung ist das Schlosspark-Center Schwerin. Center-Manager Klaus Banner übergab bereits im Januar auf dem Neujahrsempfang seines Hauses einen Scheck über 6000 Euro zur Anschubfinanzierung für das Projekt.

HMT-Studierende zeigen Sommernachtstraum

Das Konservatorium ist weit über die Stadtgrenzen hinaus gut vernetzt. Eine enge Kooperation besteht mit der Hochschule für Musik- und Theater in Rostock. Am 8. Juni um 21.00 Uhr führen Studierende den „Sommernachtstraum“ von Felix Mendelssohn Bartholdy im romantischen Innenhof des Konservatoriums in der Puschkinstraße 6 auf.

Kompositionswettbewerb „KON4you“ und „Tag der offenen Tür“

Am 15. Juni öffnet das Konservatorium seine Pforten in der Puschkinstraße 6 zum „Tag der offenen Tür“. Der ist eingebunden in den bundesweiten „Tag der Musik“ und wird bereits am Vorabend unter dem Motto „Bands & Friends“ mit einem schwungvollen Special der Jazz-Rock-Pop-Abteilung des Konservatoriums im romantischen Innenhof eingeläutet. Am 16. Juni ab 10 Uhr finden beim Kompositionswettbewerb „KON4you“ alle kreativen Köpfe ihr Podium. Am 30. August um 15 Uhr stellen die Preisträgerinnen und Preisträger ihre prämierten Kompositionen noch einmal im Brigitte Feldtmann Saal vor.

Gastspiel des Gitarrenorchesters

Zum Abschluss des Schweriner Kultur- und Gartensommers präsentiert das Konservatorium in Zusammenarbeit mit dem Landesverband Deutscher Musikschulen M-V e. V. ein Event der besonderen Art. Das Gitarrenorchester mit Schülerinnen und Schülern aus Mecklenburg-vorpommern gastiert erstmals am 14. und 15. September in Schwerin. Es hat eigens eine Komposition des Schweriner Komponisten und Hofkapellmeisters Johann Wilhelm Hertel im Programm, dessen Namen die Musikschule seit 1989 trägt. Die Veranstaltung findet in der Aula des Gymnasiums Fridericianum statt.

Bach-Recital des Cellisten Raphael Wallfisch

Der international renommierte britische Cellist Raphael Wallfisch gibt sich die Ehre und spielt am 25. Oktober um 19:00 Uhr im Brigitte Feldtmann Saal in einem Bach-Recital alle Suiten für Violoncello Solo. Mit diesem außergewöhnlichen Geburtstagsgeschenk möchte er seine Anerkennung für das „Peter-Wallfisch-Archiv“ ausdrücken, in dem über 3000 Werke aus dem Nachlass seines Vaters einen Ehrenplatz in der Bibliothek des Konservatoriums in der Puschkinstraße 6 einnehmen.

Konzertreihe präsentiert Nachwuchstalente und Profis

Die Konzertreihe „KON-Takte“ bietet auch 2013 wieder Kammermusik und Populäres in stilvollem Ambiente. Neben jungen Nachwuchstalenten stehen bei den acht Veranstaltungen im Jubiläumsjahr vor allem etablierte professionelle Musikerinnen und Musiker im Fokus, die ihre ersten musikalischen Impulse am Konservatorium erhielten. Die nächsten Termine: 19.04., 31.05., 27.09., 06.12. jeweils um 19 Uhr im Brigitte Feldtmann Saal des Konservatoriums. Special am 30.08. um 10 Uhr im Konzertfoyer des Mecklenburgischen Staatstheaters.

Vortragsreihe stellt Welterbeantrag in den Mittelpunkt

In einer Vortragsreihe in Zusammenarbeit mit dem Stadtgeschichts- und Museumsverein e.V. und dem Schlossmuseum informiert die Landeshauptstadt Schwerin in diesem Jahr über verschiedene Aspekte des Welterbeantrags für das Residenzensemble Schwerin.
Im ersten Vortrag unter dem Titel „Residenzensemble Schwerin – Kulturlandschaft des romantischen Historismus“ wird es am Dienstag, dem 23.4.2013, um 19.00 Uhr im Schleswig-Holstein-Haus innerhalb der Reihe „Historische Abende“ eine Veranstaltung mit Dr. Christian Ottersbach geben, der die Gründe zur Aufnahme Schwerins in das UNESCO-Weltkulturerbe in einem wissenschaftlichen Gutachten für die Stadt und das Land dargelegt hat.

Weiter geht es am Freitag, dem 3.5.2013, um 18 Uhr in der Schlossbibliothek mit Dr. Heiko Laß. Hier steht das Schweriner Schloss im Focus des Vortrages „Das Thronappartement – Raumfolgen und ihre Funktion im Schweriner Schloss“.

Am Dienstag, dem 22.10.2013, wird dann Professor Stefan Pulkenat ab 19.00 Uhr im Schleswig-Holstein-Haus über die „Parklandschaft Schwerin - Kulturlandschaft im Schweriner Residenzensemble“ referieren.

Anlage 1

Schwerin als Veranstaltungsort

Veranstaltungsstatistik 2012

Amt für Ordnung
Geschäftsstelle Veranstaltungsmanagement

LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN

Veranstaltungsentwicklung 2012

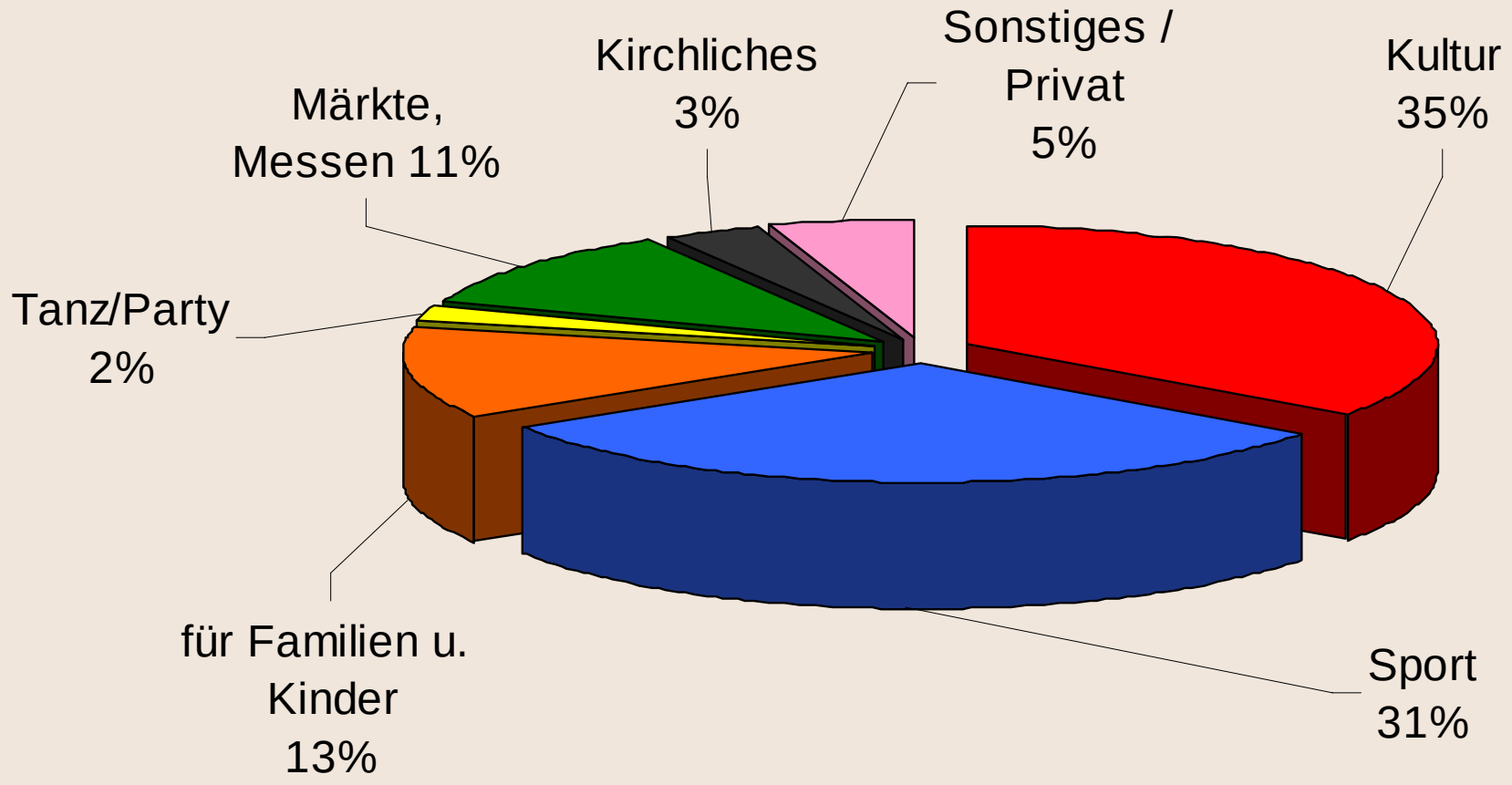
Unsere Landeshauptstadt präsentierte sich mit einem vielfältigen Veranstaltungsspektrum mit hinreichenden Wirkungen auf:

- Tourismus, Hotellerie, Gastronomie und Einzelhandel
- das besondere Lebensgefühl als Anwohner und Gast der Stadt
- nicht zuletzt die Repräsentanz als Oberzentrum der Region

- *Das Marketing der Stadt ist vornehmlich auf das Programm des Kultur- und Gartensommers 2012 ausgerichtet.*
- *Insgesamt ist eine positive Entwicklung des Schweriner Veranstaltungswesens festzustellen.*
- *Zuwachs von ca. 50 registrierten Veranstaltungen.*
- *Die Qualität ist weiter steigend. Rechtliche Standards der Gefahrenabwehr, Ordnung und Sicherheit bei Großveranstaltungen wurden 2012 mit speziell angepassten Sicherheitskonzepten sichergestellt.*

Veranstaltungsentwicklung 2012

Spektrum

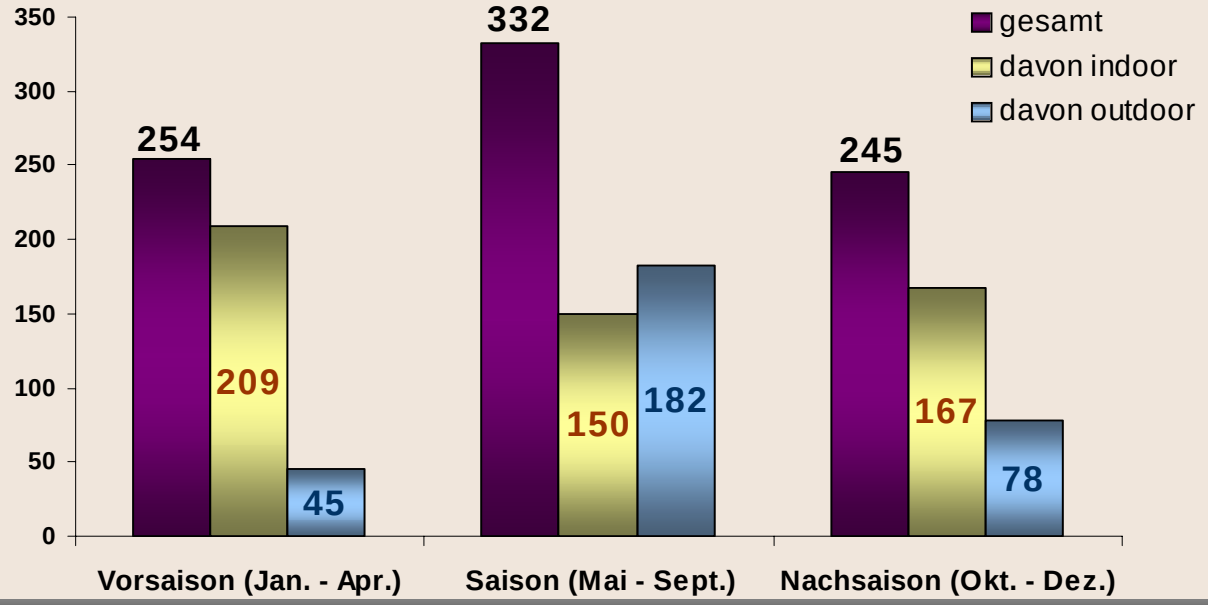


Veranstaltungsentwicklung 2012

Zahlen

964 Veranstaltungen - 2012 insgesamt in der Geschäftsstelle registriert

davon
- 222 ordnungsrechtlich relevant - Bearbeitung durch Geschäftsstelle *(13 abgesagte Veranstaltungen)*
- 742 ohne Belange der Geschäftsstelle (z.B. Privat od. Indoor, Demos etc.)



Veranstaltungsentwicklung 2012

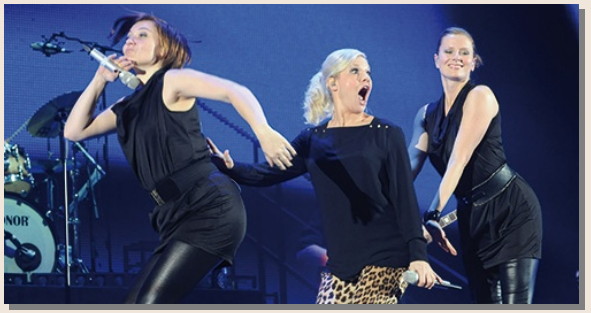
Highlights

- SchlossOpenAir „Der Bajazzo“
- Public Viewing zur Fußball-EM 2012
- 21. Internationales NDR Drachenbootfestival
- Insel und Strandfest - Kaninchenwerder/Zippendorf
- Schweriner Altstadtfest 2012
- Schweriner Weihnachtsmarkt
- Winzerfest
- Deutsche Skatmeisterschaften 2012
- Festwoche - 775 Jahre Lankow
- City Jazz - Innenstadt
- 2. Schweriner Bierbörse
- Place2Be-Festival - Schwimmende Wiese

Veranstaltungsentwicklung 2012

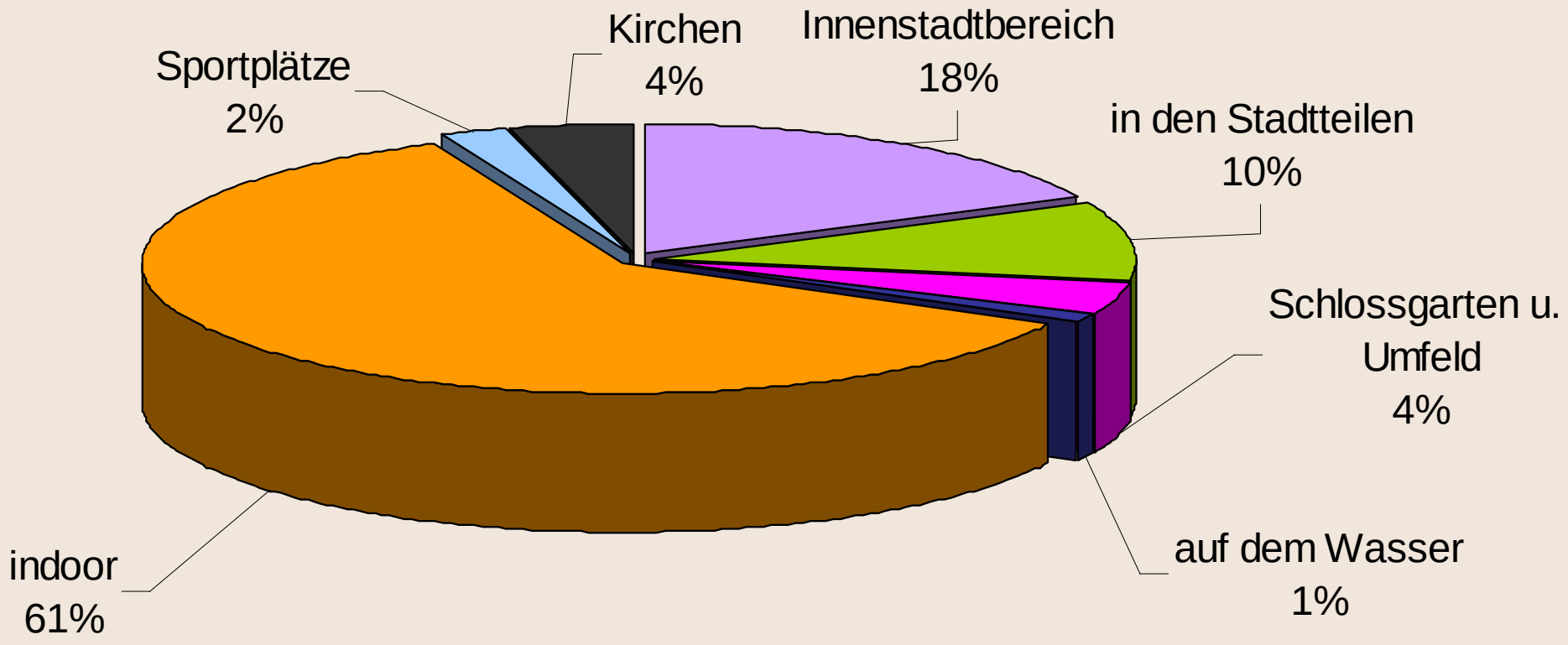
Highlights

- Gartensommerveranstaltungen
  z.B.: Klangwelle, Pfingst-Jazz und Schlossgartennacht
- zahlreiche Sportveranstaltungen
  z.B.: Schweriner Horse Show, Nachtlauf, Schloss-triathlon, 5-Seen-Lauf, 2. Bundesliga Handball, 1.Bundesliga Volleyball, Landesjugendsportspiele M-V
- Konzerte auf der Freilichtbühne
  z.B.: Roland Kaiser, Philharmonik Rock, Santiano, A-Capella-Festival, MeckProms, Helge Schneider etc.
- Veranstaltungen in der Sport- u. Kongresshalle
  z.B.: Helene Fischer, Ina Müller, Ostrock-Musical, Pioneer Alpha, Ü30 Party, Feuerengel, div. Messen und Ausstellungen



Veranstaltungsentwicklung 2012

Orte



Arbeitsergebnisse der Geschäftsstelle 2012

Organisation

- ☑ Etablierung der Geschäftsstelle Veranstaltungsmanagement
  als erste Anlaufstelle für Veranstalter – positive öffentliche Wahrnehmung
- ☑ umfangreiche Veranstaltungserfassung
  Veranstaltungskalender für die Stadt Schwerin – positive Auswirkungen für Terminkoordinierung und das Herausarbeiten von Höhepunkten
- ☑ Vorbereitung - Einführung der Veranstaltungssoftware „evenkoo“

  Vorbereitung und Anpassung an die Bedürfnisse der Landeshauptstadt Schwerin
  Vorteile: digitale Vernetzung der Fachbereiche
  gemeinsame digitale Aktenführung (DMS)
  Reduzierung von Antragsformularen
  automatisierte Vernetzung mit dem Internetveranstaltungskalender M-V
  optimierte Konfliktprüfungen
  bessere Transparenz zur Verwaltungsspitze

Arbeitsergebnisse der Geschäftsstelle 2012

Optimierung des amtlichen Genehmigungsverfahrens

☑ Vorbereitung von Veranstaltungen

- Zusammenführung aller Bescheide der Fachämter in einem Vorgang und Übergabe an den Veranstalter
- fachübergreifende gemeinsame Abnahme und Auswertung/Nachbereitung von Veranstaltungen; Beteiligung der Ortsbeiräte; Beschwerdebearbeitung
- Beauflagung / Ahndung von Ordnungswidrigkeiten durch die Fachbereiche

☑ Ausbau der Zusammenarbeit mit den Fachämtern

Überarbeitung von Formularen, Koordinierung der fachlichen Belange auf der Basis der Geschäftsordnung, Auswertung und Nachbearbeitung, Begleitung besonderer Veranstaltungen

Arbeitsergebnisse der Geschäftsstelle 2012

Erhöhung der Ordnung und Sicherheit bei Veranstaltungen

- ☑ Intensivierung der Zusammenarbeit von Ordnungsamt, Polizei und Feuerwehr
  - Abforderung von Sicherheitskonzepten (7)
  - Begleitung von Veranstaltungen
  - enge Zusammenarbeit mit den Flächenverwaltern (SDS, SMG, BBL, SKH, ZGM)
  - Qualifizierung der Nachbereitung von Veranstaltungen durch fachübergreifende Auswertung und Nachbesserung des Veranstaltungskonzeptes für zukünftige Planungen

Arbeitsergebnisse der Geschäftsstelle 2012

Unterstützung stadteigener Veranstaltungen

- ☑ Unterstützung bei der Organisation und Durchführung stadteigener Veranstaltungen
  - wie z.B. Eröffnung des Marienplatzes oder
    25 Jahre Jubiläum der Städtepartnerschaft Schwerin - Wuppertal

Veranstaltungsvorschau 2013

- zahlreiche bereits etablierte Veranstaltungen:

  u. a.: Veranstaltungen des Schweriner Kultur- und Gartensommers 2013 vom Filmkunstfest bis zur Schlossgartennacht, Schlossfest mit Umzug, Winzerfest, Töpfermarkt, Theater-Theken-Nacht, Honky Tonk Kneipenfestival, Badewannenregatta, Face2Face im Staatlichen Museum, Faltboot und Segelregatten, Oldtimertreffen, Martensmarkt … und vieles mehr

- neue Veranstaltungen:

  z.B.: 1. Schweriner Musiknacht, Flohmärkte am Stadthafen, Vorrundenspiele der Weltmeisterschaften im Damen Volleyball, 1. Pyro-Games Schwerin, Jedermann Radrennen
  sowie zahlreiche Jubiläums Events: 250 Jahre Großer Moor - Moormarkt, 150 Jahre Schweriner Feuerwehr mit Umzug, 100 Jahre Schlossbrand, 100 Jahre Gartenstadt, 60 Jahre Arbeiteraufstand (17.06.1953) - Großer Moor, 450 Jahre Mecklenburgische Staatskapelle

Schwerpunkte der Geschäftsstelle für 2013

- ☒ Einführung der Veranstaltungs-Software „evenkoo“ im Rahmen des Projektes „Schwerin-Connect“
- ☒ Überarbeitung des Internetauftritts zum Thema Veranstaltungen
  Vereinfachung der Pflege des Internet-Veranstaltungskalenders des Tourismusverbandes M-V (Schnittstelle zu „evenkoo“)
- ☒ Optimierung der Arbeitsabläufe im Sinne der Veranstalter
- ☒ Verbesserung der Ausnutzung vorhandener Veranstaltungsflächen
- ☒ Unterstützung bei der Entwicklung bestehende Veranstaltungsmarken
- ☒ Einführung und Begleitung neuer Veranstaltungsprofile
- ☒ Kategorisierung aller Veranstaltungen
- ☒ Erarbeitung eines Musterverfahrensablaufes und -Mustersicherheitskonzeptes als Standartmaßnahme für alle Veranstaltungen

Schwerpunkte der Geschäftsstelle für 2013

☒ *Sicherheitskonzepte*

➔ *Standardmaßnahmen zur Gefahrenabwehr*

Ziel

- Schutz der Besucher der Veranstaltung vor Gefahren
- Sicherheit sowohl für Veranstalter als auch Kontrollbehörde gegenüber böswilligen Angriffen und/oder gegenüber technischem/menschlichen Versagen

Inhalt

- Definition von Schutzzielen
- Analyse möglicher Schadenszenarien/Gefahren
- Entwurf und Planung von Maßnahmen zur Reduzierung einer Eintrittswahrscheinlichkeit

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Amt für Ordnung

Geschäftsstelle Veranstaltungsmanagement

LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN

Anlage 2

Landkreis Ludwigslust-Parchim
Der Landrat

Raum für Zukunft

EINGEGANGEN
09. APR. 2013
Büro der Stadtvertretung

Landkreis Ludwigslust-Parchim | PF 12 63 | 19362 Parchim

Landeshauptstadt Schwerin
Die Oberbürgermeisterin
Am Packhof 2-6
19053 Schwerin

Organisationseinheit
FD Straßenverkehr
Ansprechpartner
Frau Rambow
Telefon **03871 722-115**
Fax **03871 722-8331**
E-Mail
prambow@lkparchim.de

Aktenzeichen	Dienstgebäude	Zimmer	Datum
	Parchim	**Zi.-Nr. 115**	**08.04.2013**

Verfahrensweise - Versagung oder Genehmigung von Taxikonzessionen

Sehr geehrte Frau Gramkow,

bezüglich der weiteren Erteilung oder der Versagung von Genehmigungen für den Verkehr mit Taxen für die Landeshauptstadt Schwerin ist aus heutiger Sicht davon auszugehen, dass die Landeshauptstadt Schwerin im Vergleich mit anderen Städten eine besonders hohe Taxidichte aufweist (siehe Anlage Übersicht der IHK Schwerin von 12/2011). Diese Übersicht ist immer noch aktuell.

Derzeitig liegen im zuständigen Fachdienst 36 noch 12 Anträge auf Warteliste. Ein Antrag würde erst bearbeitet werden, wenn sich die Zahl der Taxikonzessionen in der Landeshauptstadt verringert oder der Antragsteller darauf besteht. Diese Verfahrensweise ist sehr umstritten und rechtlich auch bedenklich.
Ein Antrag ist spätestens 3 Monate nach Eingang durch die Genehmigungsbehörde positiv oder negativ zu entscheiden (PBefG § 15). Eine Verlängerung dieser Frist um weitere 3 Monate ist möglich, wenn die Prüfung durch die Behörde nicht innerhalb der vorgegebenen Frist abgeschlossen werden kann.

Da kein entsprechendes Gutachten vorliegt, ist es eine Frage der Zeit, wann mit einer gerichtlichen Überprüfung durch einen Antragsteller diesbezüglich zu rechnen ist.

Unter Bezugnahme auf die gesetzlichen Bestimmungen ist nach PBefG § 13 Abs.4 die Versagung einer Genehmigung nur unter folgenden Voraussetzungen möglich:

„Beim Verkehr mit Taxen ist die Genehmigung zu versagen, wenn die öffentlichen Verkehrsinteressen dadurch beeinträchtigt werden, dass durch die Ausübung des beantragten Verkehrs das örtliche Taxengewerbe in seiner Funktionsfähigkeit bedroht wird.

Hierbei sind für den Bezirk der Genehmigungsbehörde insbesondere zu berücksichtigen
1. die Nachfrage nach Beförderungsaufträgen im Taxenverkehr,
2. die Taxendichte,
3. die Entwicklung der Ertrags- und Kostenlage unter Einbeziehung der Einsatzzeit,
4. die Anzahl und Ursachen der Geschäftsaufgaben.

Zur Feststellung der Auswirkungen früher erteilter Genehmigungen auf die öffentlichen Verkehrsinteressen soll die Genehmigungsbehörde vor der Entscheidung über neue Anträge einen Beobachtungszeitraum einschalten. Der Beobachtungszeitraum soll höchstens ein Jahr seit der letzten Erteilung einer Genehmigung betragen."

Die Ermittlung der gesetzlich vorgeschriebenen Aussagen der Punkte 1.-4. nach PBefG § 13 Abs. 4 für die Ablehnung einer beantragten Genehmigung ist nur mithilfe eines Gutachtens durch die zuständige Behörde erzielbar, um einer Klage vor Gericht durch den Antragsteller begegnen zu können.
Tritt dieser Fall ein, würde der zuständige Fachdienst 36 des Landkreises Ludwigslust-Parchim mit der Landeshauptstadt Schwerin in Verbindung treten. Die für das Gutachten erforderlichen Kosten von geschätzten 23 T€ sind dann über die Kooperation zu Lasten der Landeshauptstadt zu verrechnen.

Zurzeit ist aus fachlicher Sicht keine Beauftragung eines Gutachtens geplant.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Christiansen
Landrat

Anlage

Fahrzeug - Statistik

Stichtag: 31.12.2012

Schwerin

	insgesamt	davon Fahrzeuge			
		4-7 sitzig	8 sitzig	9 sitzig	sonstige
NUR Taxen	*110*	*89*	*1*	*17*	*3*
NUR Mietwagen	*33*	*11*	*6*	*13*	*3*
Taxen und Mietwagen (Mischkonzession)	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
Summe	*143*	*100*	*7*	*30*	*6*

Parchim, den 25.03.2013

IHK Industrie- und Handelskammer zu Schwerin

Vergleich der Taxendichte in verschiedenen Städten

Stadt	Einwohnerzahl	zugelassene Taxen	**Taxen auf 1000 Ew** (umgerechnete Anzahl Taxen in Schwerin bei angegebener Taxendichte)
Schwerin	95.220	112	**1,18**
Potsdam	156.906	200	**1,27** (121)
Magdeburg	231.525	200	**0,86** (82)
Flensburg	88.759	66	**0,74** (71)
Rostock	201.735	195	**0,96** (91)
Neubrandenburg	65.283	64	**0.98** (93)
Lüneburg	72.983	67	**0.91** (87)
gesamt	826.711	904	**1,09** (100)
gesamt (ohne Potsdam)	669.805	704	**1,05** (100)

06.12.2011
HQ STIN

© IHK zu Schwerin, Standortpolitik, International

Anlage 3

Ministerium für Inneres und Sport
Mecklenburg-Vorpommern

Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern
19048 Schwerin

Oberbürgermeisterin
der Landeshauptstadt Schwerin
Frau Angelika Gramkow
Am Packhof 2-6
19053 Schwerin

Bearbeiter: Herr RD Wilfried Feja
Telefon: +49 385 588-2621
Telefax: +49 385 588482-2621
E-Mail: Wilfried.Feja@lm.mv-regierung.de

Geschäftszeichen: II 450 - 1

Datum: Schwerin, 08.03.2013

Gespräch Dr. Friedersdorff bei Innenminister Caffier am 26.02.2013

hier: Militärische Altlasten im Ziegelinnensee

Sehr geehrte Frau Gramkow,

wie Anfang des Jahres in einem Abstimmungsgespräch zwischen Herrn Staatssekretär Lenz und Herrn Dr. Friedersdorff besprochen, wurde das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) und nachrichtlich das Bundesministerium des Innern (BMI) zum o.g. Betreff durch Herrn Lenz angeschrieben und auf das Gefährdungspotential durch vorhandene Munition ausdrücklich verwiesen.

Mit Schreiben vom 13.02.2013 erging eine Antwort zum Sachverhalt durch den zuständigen Staatssekretär des BMVBS, Herrn Odenwald.

Zu Ihrer Kenntnis werden das hiesige Schreiben vom 25. Januar 2013 sowie das Antwortschreiben des BMVBS beigefügt.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Frank Niehörster

Hausanschrift:
Ministerium für Inneres und Sport
Mecklenburg-Vorpommern
Arsenal am Pfaffenteich
Alexandrinenstraße 1 · 19055 Schwerin

Postanschrift:
Ministerium für Inneres und Sport
Mecklenburg-Vorpommern
19048 Schwerin

Telefon: +49 385 5880
Telefax: +49 385 588-2072
E-Mail: poststelle@lm.mv-regierung.de
Internet: www.lm.mv-regierung.de

Ministerium für Inneres und Sport
Mecklenburg-Vorpommern
- Der Staatssekretär -

Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern
19048 Schwerin

Bundesministerium für Verkehr, Bau und
Stadtentwicklung
Herrn Staatssekretär Michael Odenwald

Invalidenstraße 44

10115 Berlin

Schwerin 21. Januar 2013

Militärische Altlasten im Bereich einer Bundeswasserstraße

Sehr geehrter Herr Staatssekretär Odenwald,

im Zentrum der Landeshauptstadt Schwerin befindet sich der innere Ziegelsee als Bundeswasserstraße. Um die Sicherheit besorgte Bürger wandten sich in der Vergangenheit wiederholt an die Stadt Schwerin mit der Bitte, dafür Sorge zu tragen, dass die nach dem 2. Weltkrieg hierin versenkten militärischen Altlasten geborgen und vernichtet werden. Die Wasserschutzpolizei und der Munitionsbergungsdienst haben bei Kontrollen feststellen müssen, dass unbekannte Personen sich aus diesem Areal wiederholt Gegenstände reichseigener militärischer Herkunft aneigneten. Es liegt die Vermutung nahe, dass hiermit kriminelle Zwecke verfolgt werden.

Vor diesem Hintergrund bitte ich Sie darauf hinzuwirken, dass die erforderlichen Bundesmittel für die Kampfmittelberäumung zur Verfügung gestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Lenz

Hausanschrift:
Ministerium für Inneres und Sport
Mecklenburg-Vorpommern
Arsenal am Pfaffenteich
Alexandrinenstraße 1 · 19055 Schwerin

Postanschrift:
Ministerium für Inneres und Sport
Mecklenburg-Vorpommern
19048 Schwerin

Telefon: +49 385 588 2000
Telefax: +49 385 588-2070
E-Mail: poststelle@im.mv-regierung.de
Internet: www.im.mv-regierung.d

Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung

9209999382536

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung • 11030 Berlin

Ministerium für Inneres und Sport
Mecklenburg-Vorpommern
Herrn Staatssekretär Thomas Lenz
19048 Schwerin

Ministerbüro/Nr.34553
18. Feb. 2013

Michael Odenwald
Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

POSTANSCHRIFT
11030 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-2200
FAX +49 (0)30 18-300-2219

sts-o@bmvbs.bund.de
www.bmvbs.de

Betreff: Militärische Altlasten im inneren Ziegelsee

Bezug: Ihr Schreiben vom 25.01.2013
Aktenzeichen: WS 15/526.2/4
Datum: Berlin, 13.02.2013
Seite 1 von 2

Sehr geehrter Herr Kollege,

vielen Dank für Ihr Schreiben, mit dem Sie um Bereitstellung von Bundesmitteln für die Räumung des inneren Ziegelsees in Schwerin von Kampfmitteln bitten.

Die Beseitigung von Kampfmitteln und Kampfmittelresten aus der Zeit der beiden Weltkriege ist als Gefahrenabwehr im ordnungsrechtlichen Sinn (Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung, Abwehr unmittelbarer Gefahren für Leben oder Gesundheit der Allgemeinheit) nach der durch das Grundgesetz festgelegten Zuständigkeitsverteilung eine Aufgabe der Länder (Art. 30, 83 GG). Die Finanzierung dieser Staatsaufgabe ist nach dem Konnexitätsgrundsatz Sache der Länder (Art. 104a GG).

Allerdings trägt der Bund aufgrund einer Zusage des Bundesministeriums der Finanzen aus dem Jahr 1956 die Kosten der Beseitigung von Kampfmitteln auf bundeseigenen Liegenschaften und die Kosten der Beseitigung ehemals reichseigener Munition auf fremden Grundstücken (sog. „Staatspraxis"). Das setzt aber voraus, dass die Beseitigung zur Verhinderung einer unmittelbaren Gefahr für unbeteiligte Dritte erforderlich ist.

In der von Ihnen geschilderten Konstellation besteht aber keine unmittelbare Gefahr für Unbeteiligte. Ziel ist vielmehr zu verhindern, dass Dritte sich rechtswidrig Kampfmittel aus dem Ziegelinnensee aneignen.

Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung

Nach § 2 Abs. 1 der Kampfmittelverordnung Mecklenburg-Vorpommern ist Unbefugten das Orten, Sammeln, Befördern, Bearbeiten und sonstige Behandeln von Kampfmitteln sowie deren Besitz verboten. § 5 Abs. 1 der Verordnung regelt Anzeigepflichten und Absatz 2 Betretensverbote. Verstöße dagegen stellen nach § 6 Ordnungswidrigkeiten dar und können entsprechend geahndet werden. Die Räumung des Sees stellt demgegenüber kein verhältnismäßiges Mittel dar, zumal nur die Vermutung besteht, dass kriminelle Zwecke verfolgt werden.

Meine Haltung entspricht auch der Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts (Urteil vom 16.12.1999 - 3 A 1/99). Im seinerzeit zugrunde liegenden Fall ging es um die Frage, ob der Bund verpflichtet ist, die Kosten der Kampfmittelräumung zu übernehmen, die dem Land durch Munition entstanden ist, die bei der Schleppnetzfischerei im Küstenmeer unbeabsichtigt an Bord von Fischerbooten gelangt ist.

Das BVerwG hat ausgeführt, dass der Bund nach Art. 120 Abs. 1 Satz 1 GG die sonstigen inneren und äußeren Kriegsfolgen nach näherer Bestimmung von Bundesgesetzen zu tragen habe. Unter Kriegsfolgelasten fielen nur solche öffentliche Lasten, deren wichtigste und maßgebende Ursache der Zweite Weltkrieg sei. Zwar könne nicht in Abrede gestellt werden, dass der Zweite Weltkrieg und namentlich die nach der Kapitulation durchgeführte Munitionsversenkungen nicht hinwegzudenkende Ursachen für die Probleme seien; jedoch sei die maßgebende Ursache die Schleppnetzfischerei und die dadurch bedingte Zutageförderung von Kampfmitteln (a. a. O. Rn. 19, zitiert nach Juris).

Die Situation ist hier vergleichbar. Die von Ihnen geschilderten Probleme ergeben sich erst durch das verbotswidrige Eingreifen Dritter.

Vor dem Hintergrund bitte ich um Verständnis, dass ich Ihnen die gewünschte Zusage nur geben kann, soweit Maßnahmen zur unmittelbaren Gefahrenabwehr im o. g. Sinn erforderlich sein sollten. Ich bitte, sich dann ggf. unmittelbar an die Wasser- und Schifffahrtsdirektion Ost, Gerhart-Hauptmann-Str. 16 in 39108 Magdeburg zu wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Odenwald

Anlage 4

Projektbezeichnung	lfd. Nr.	Maßnahme	Amt	Antrag vom	Gesamtkosten	Förderquote	Föderbetrag	Eigenmittel	Kofinanzierung	Bemerkung
Investive Maßnahmen, die zu einer Treihausgas-Emissionsminderung führen	1	1.100 RSL-Leuchten	69	05.02.2013	1.068.200 €	40%	213.640 €	854.560 €		Klärung der Finanzierung der Eigenmittel
	2	Sanierung und Nachrüstung von Lüftungsanlagen Erich-Weinert-Schule	ZGM/49	14.03.2013	627.414 €	25%	156.854 €	134.883 €	335.678 €	
	3	LED-Leuchten; Innenl. u.Steuerung Turnhalle John-Brinkmann-Schule	ZGM	21.03.2013	27.930 €	40%	11.172 €	16.758 €		
	4	LED-Leuchten; Decken- und Wandl. Aula Fridericianum	ZGM	21.03.2013	24.280 €	40%	9.712 €	14.568 €		
	5	LED-Leuchten; Innenbel. Aula u. Foyer Goethe-Gymnasium sowie Mensa	ZGM	21.03.2013	16.960 €	40%	6.784 €	10.176 €		
	6	LED-Leuchten; Innenl. u.Steuerung 2 Flurbereiche Körperbehindertenschule	ZGM	21.03.2013	49.505 €	40%	19.802 €	29.703 €		
	7	LED-Leuchten; Innenl. u.Steuerung in Fluren d. Albert-Schweitzer-Schule	ZGM	21.03.2013	54.570 €	40%	21.828 €	32.742 €		
	8	LED-Leuchten; Innenl. u.Steuerung Tiefgarage Stadthaus	ZGM	21.03.2013	18.700 €	40%	7.480 €	11.220 €		
Erstellen eines Klimaschutz-Teilkonzeptes	9	Öffentliche Turnhallen	EGS	27.03.2013	100.000 €	50%	50.000 €	25.000 €	25.000 €	ggfl. Städtebaufördermittel
	10	verkehrsmittelübergreifende Mobilitätsstation Am Packhof	EGS	28.03.2013	382.466 €	50%	191.233 €	155.533 €	35.700 €	ggfl. Städtebaufördermittel
				Gesamt	**2.370.025 €**		**688.505 €**	**1.285.143 €**	**396.378 €**	